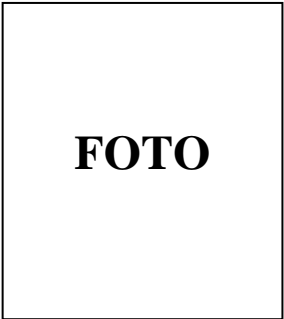


**AN DIE QUÄSTUR BOZEN**

Über  das Polizeikommissariat von \_\_\_\_\_  
 Carabinieri Stationskommando von \_\_\_\_\_

STEMPEL-  
MARKE  
ZU  
€14,62



Der/Die Unterfertigte \_\_\_\_\_

beantragt hiermit die  **Ausstellung**  **Verlängerung** des Europäischen Waffenpasses , in Anwendung der Richtlinie des Europäischen Rates Nr. 91/477/EWG vom 18 Juni 1991, zu **Jagd-oder Sportzwecken:** \_\_\_\_\_.

Der Antragsteller erklärt auf eigene Verantwortung :

1. am \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ Provinz \_\_\_\_\_ geboren zu sein;
2. wohnhaft \_\_\_\_\_ Provinz \_\_\_\_\_ Frakt. \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_ Nr..\_\_\_\_\_ Telefonnr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ ;
3. Beruf \_\_\_\_\_ Personenstand \_\_\_\_\_ ;

**VERZEICHNIS DER IM EUROPÄISCHEN WAFFENPASS EINZUTRAGENDEN WAFFEN (MAX 10)**

(Typ-Marke- Modell -Kaliber- Matrikelnr.-angeben) (bei Verlängerung ohne Änderungen bezüglich Waffen, untenstehenden Raum nicht ausfüllen)

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

**Ich erkläre, dass die obgenannten Waffen, welche im Europäischen Waffenpass bereits eingetragen oder noch einzutragen sind, regulär auf meinem Namen gemeldet sind.**

**ANLAGEN:**

- Kopie der Waffenbesitzmeldung;
- Zwei neue gleiche Passfotos ohne Kopfbedeckung bzw. Brustbild (keine Beglaubigung auf Stempelpapier ist erforderlich für das Foto, welches vom Antragsteller dem diensttuenden Beamten übergeben wird);
- Einzahlungbescheinigung in Höhe von €2,06 auf PSK 15073398, auf die Betriebsmittelverwaltung der Quästur Bozen Lautend;
- Stempelmarke zu €14,62, auf dem Europäischen Waffenpass anzubringen;
- ORIGINALE ODER BEGLAUBIGTE KOPIE DER GENEHMIGUNGEN ODER LIZENZEN JE NACH DEN IM WAFFENPASS EINZUTRAGENDEN WAFFEN : Jagdwaffenschein / Waffenschein zum Tontauben Schießen / Waffenschein für Selbstverteidigung.**

DER UNTERFERTIGTE ERKLÄRT OBENERWÄHNTES IM BEWUßTSEIN DER STRAFRECHTLICHEN VERANTWORTUNG IM FALLE VON UNWAHREN ANGABEN ODER VORLAGEFALSCHER URKUNDEN, DIE NICHT MEHR DER WAHRHEIT ENTSPRECHENDE DATEN ENTHALTEN. (ART. 26 G. NR. 15 VOM 04/01/68).

(Die Unterschrift muss vor dem zuständigen Beamten geleistet werden, ansonsten muss dem Ansuchen die Kopie eines gültigen Personalausweises mit der Unterschrift des Betroffenen beigelegt werden.)

Ort und Datum \_\_\_\_\_ Der Antragsteller \_\_\_\_\_

DEM AMT VORBEHALTENER TEIL

Der Unterzeichnete bestätigt, dass das Ansuchen in seiner Gegenwart und nach Feststellung der persönlichen Identität des Antragstellers mittels \_\_\_\_\_ unterzeichnet wurde.

DER BEAUFTRAGTE BEAMTE